

5. Bezirk.

Margarethen.

Der Bezirk Margarethen grenzt nördlich und östlich an die Wieden, westlich an den Wienfluss. Gleich Anfangs der Wiedner Hauptstrasse mündet in dieselbe die Margarethenstrasse, welche aber bis zu dem Punkte, wo einerseits die Kettenbrückengasse und andererseits die kleine Neugasse in selbe führen, noch zum Bezirke Wieden, in ihrer Verlängerung von hier aber zum Bezirke Margarethen gehört, wo selbe auf den Margarethenplatz ausläuft.

Der sich auf diesem Platze befindliche **Brunnen**, wurde 1836 eröffnet. Die Bildsäule der heiligen Margaretha, die Drachen besiegend, ist aus weichem Metalle und von **Schaller** entworfen. Ausser diesem Brunnen und der Pfarrkirche, hat dieser Bezirk keine besonderen Sehenswürdigkeiten aufzuweisen. Die **Pfarrkirche zu St. Josef** auf der Hundsthurmerstrasse, entstand 1768, indem die Kaiserin Maria Theresia den Grundstein zu derselben

legte. Im Jahre 1771 war der Bau vollendet und es geschah die Einweihung der Kirche im Beisein der Kaiserin, des ganzen Hofes und des Baumeisters **Duschinger**. Der schöne Hochaltar ist von **Hohenberg**, das Altarblatt malte **Altomonte**, die Seitenaltarblätter **Auerbach** und das Bild auf dem Altare der Kanzel gegenüber **Maulbertsch**.
